

---

Zu "Start für Bürgerbegehren" vom 23. August:

## **Projekt umsetzen wie beschlossen**

Auch ich gehöre zu den 45 Prozent der Gesamteinwohnerzahl in Ebersbach im Alter von unter einem bis zu 40 Jahren. Zu der Generation also, in deren Interesse die Initiatoren des Bürgerbegehrens zu handeln vorgeben. Mit ein Grund für mich, meine Meinung zu der Diskussion um das Kaufmannareal öffentlich zu äußern.

Es ist bedauerlich, dass die jahrelang sorgfältig geplante Neuordnung eines zentralen Grundstücks in Ebersbach, kurz bevor es endlich in die konkrete, lange erwartete Umsetzung geht, erneut diskutiert werden muss. Dieses Areal kann und soll dafür sorgen, dass die Innenstadtbelebung weiter vorangetrieben wird, neue Arbeitsplätze geschaffen werden und mehr Ebersbacher und Auswärtige in Ebersbach einkaufen. Seit Jahren verliert die Stadt kontinuierlich an Kaufkraft. Dies hat zur Folge, dass die Umsätze der Einzelhändler sinken und sie sich irgendwann gezwungen sehen, ihren Standort zu verlagern oder zu schließen. Im schlimmsten Fall wird Ebersbach dann nur noch reine "Schlafstadt" sein und die schon jetzt beachtliche Abwanderung wird sich beschleunigen.

Aufgrund des demografischen Wandels stehen heute die Kommunen mehr denn je in einem Wettbewerb um Bürger, Handel und Gewerbe. Denn diese bringen über Steuern und Abgaben die nötigen Finanzmittel, um eine Stadt zu gestalten und zu unterhalten.

Ebersbachs Kernstadt liegt eingebettet in große Grünflächen. Erst kürzlich wurde das schön gestaltete und erlebbare Filsufer eingeweiht. All das schätze ich sehr und liebe es.

Auf dem geplanten Gelände des Kaufmannareals sollen überirdisch rund 80 Parkplätze und eine Tiefgarage entstehen. Natürlich ist das Flanieren in einem verkehrsberuhigten Bereich eine schöne Sache. Dennoch sollte man ehrlich zu sich selbst sein. Jeder möchte doch schnell und einfach parken und seine Einkäufe erledigen. Ich finde, mit der geplanten Bebauung des Kaufmannareals ist ein Kompromiss im positiven Sinne gelungen. Für uns alle wünsche ich mir, dass Ebersbach schnell in Schwung kommt, niemand mehr auf der Bremse steht und, dass das Projekt so umgesetzt wird, wie es der Gemeinderat mehrheitlich beschlossen hat.

Susanne Kreisinger,

Ebersbach

---

Erscheinungsdatum: Samstag 30.08.2008

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2008 Südwest Presse Online-Dienste GmbH  
Alle Rechte vorbehalten!

← [zurück zum Artikel](#)

← [zurück zur Ressort-Übersicht](#)